

## **Aktivitäten der AG Junge Internisten in der ersten Jahreshälfte 2018**

Am 10. März traf sich das Bündnis Junge Ärzte (BJÄ) in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie in Berlin. Die Jungen Internisten sind Gründungsmitglied des Bündnisses, das die Sprecherinnen und Sprecher aller größeren ärztlichen Nachwuchsgruppen in Deutschland vereint. Als Einleitung berichteten alle Mitglieder von den jüngeren Entwicklungen ihrer jeweiligen Gruppe. Dies ist bei jedem Treffen eine gute Gelegenheit neue Gedanken für die Entwicklung eigener und gemeinsamer Projekte zu entwickeln. Nachfolgend wurde der aktuelle Stand eines großen Befragungsprojektes junger Arbeitnehmer in der stationären Patientenversorgung besprochen, das maßgeblich vom BJÄ angestoßen wurde und neben Mitgliedern aus dem BJÄ viele weitere Partner wie eine große Unfallversicherung (BGW), den Hartmann- und den Marburger Bund miteinschloss. Die Ergebnisse wurden Mitte Juni beim Hauptstadtkongress in Berlin offiziell präsentiert. Eine gemeinsame Publikation ist in Arbeit. Abschließend wurden die Digitalisierung in der Medizin und die Position des Bündnis Junge Ärzte dazu angeregt diskutiert. Der Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen gesellig aus.

Am 16. März fand ein weiteres Meeting des European Federation of Internal Medicine, ein Zusammenschluss von 35 nationalen internistischen Fachgesellschaften aus 33 Ländern in Europa, am Hauptsitz in Brüssel statt. Der Tag begann mit einem Treffen der Arbeitsgruppe „Quality of Care and Professional Issues“, in der auch Mitglieder der Jungen Internisten vertreten sind. Die Arbeitsgruppe (hier maßgeblich Xavier Corbella aus Barcelona) hat im April ein Strategiepapier zu an Krankenhäuser angesiedelten ambulanten Versorgung veröffentlicht („Hospital ambulatory medicine: A leading strategy for Internal Medicine in Europe“). Anschließend wurde die EFIM-Versammlung abgehalten mit in diesem Jahr zwei „Keynote lectures“ zur kritischen Betrachtung von Leitlinien (Prof. P. Iannone aus Italien) und zum Wissenstransfer von Leitlinien in die die Praxis und Gesundheitspolitik (Prof. H. Schünemann, derzeit Kanada). Die Versammlung der Young Internists, der Nachwuchsgruppe der EFIM mit den Sprecherinnen und Sprechern aller nationalen Junggruppen, schloss den Arbeitstag ab. Auch hier klang der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen der Young Internists aus.

Bisheriger Höhepunkt des Jahres war für die Jungen Internisten der DGIM Kongress vom 14. bis 17. April 2018 in Mannheim. In diesem Jahr hatten die Jungen Internisten in enger Zusammenarbeit mit dem Kongressteam um Prof. Sieber (insbesondere auch Frau PD Singler aus Nürnberg) erstmalig das komplette internistische Nachwuchsprogramm mit insgesamt 24 Sessions mit entwickelt. Das vielseitige Programm begann jeden Morgen mit einer „Meet and Greet the Professor“-Session, in der bei gemeinsamen Frühstück Lehrstuhlinhaber in lockerer Atmosphäre von ihren Karrierewegen berichteten. Anschließend ging es in abwechslungsreichen Vorträgen von A, wie „Das ABC der Antibiotikatherapie“, bis zu Z, wie „Zusatzbezeichnungen, was steckt dahinter?“ durch ein viertägiges Programm. Die Resonanz war äußerst positiv, so dass bei vielen Sessions im offenen Saal sechs Zuhörer stehen oder auf dem Boden Platz nehmen mussten.



Abbildung 1: Bei den Programmpunkten im Forum Junge Internisten des diesjährigen DGIM Kongresses im April in Mannheim wurde es regelmäßig eng.

Abschließend bleibt zu berichten, dass die Jungen Internisten während des DGIM-Kongresses erstmalig per Wahl das Amt des Sprechers und Stellvertreters bestimmt haben. Für die kommenden zwei Jahre wird als Sprecher weiterhin Dr. Matthias Raspe aus Berlin fungieren. Zum neuen Stellvertreter wurde Herr Dr. Moritz Hundertmark gewählt, der derzeit für ein Forschungsprojekt in Oxford/ UK arbeitet. Bei Interesse an der Arbeit der Jungen Internisten sind alle Studenten und jungen Ärzte innerhalb der DGIM eingeladen, sich für die Arbeitsgruppe der Jungen Internisten zu registrieren (<https://www.dgim.de/nachwuchsfoerderung/junge-internisten-der-dgim/>) und sich gerne auch im Arbeitskreis der AG aktiv in die laufende Arbeit und Projekte einzubringen.

Matthias Raspe  
Für die AG Junge Internisten der DGIM  
[jungeinternisten@dgim.de](mailto:jungeinternisten@dgim.de)